Wir sind nicht einfach zu übersehen

Unsere Seniorenakademie gehört zum Verein „Deutsches Netzwerk der Interessenvertretungen von Senior-Studenten“ e.V. Hier setzen wir uns mit ein für die Interessen der Senioren, insbesondere für die lebenslange Bildung. Die diesjährige Jahrestagung war geprägt von den vielfältigen Einflussnahmen von Vertretern dieser Interessenvertretungen über die Teilnahme an Veranstaltungen, Tagungen und Konferenzen, bei denen es um die Belange der Senioren in unserer Zeit ging.

Es handelt sich beispielsweise um Themen wie „Die Stimme der Älteren bei den Vereinten Nationen“, Digitalisierung, Bildung im Alter – Barriere übergreifend, Finanzwesen, Dörfer-Netzwerke, Internationale Entwicklungen und Seniorenpolitik in der Bundesrepublik. Diese Themen betreffen den Alltag der Senioren.

DENISS ist der einzige Verein innerhalb der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO), dessen Hauptaugenmerk auf das lebenslange Lernen gerichtet ist. Bildung im Alter als eine wichtige Grundlage für die selbstbestimmte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben spielt leider in anderen Senior-Organisationen keine Rolle.

In der sich so rasant verändernden Zeit kommen auch die Senioren nicht ohne Lernen aus, um zu bestehen. Das ist für die DENISS-Vertreter der Auftrag, Wege zu suchen, die die für Bildung zuständigen Entscheidungsträger in der BRD auf uns Senioren aufmerksam machen.

Mehr als 25 % der Bevölkerung sollte die Politik nicht einfach übersehen!

Ingrid Höhnel, Vertreterin der DSA bei DENISS

Pieschen – auf Sand gebaut

Von der Molen-Brücke (Foto) führte im April ein Rundgang durch Dresden-Pieschen. Unsere sachkundige Begleiterin war Dr. Marion Schalm von Igeltour. Sie brachte uns die Historie seit der ersten Siedlung des sorbischen Dorfes Pesczen (= Sandgegend) im Jahr 1292 bis zur Eingemeindung des Dorfes Pieschen zu Dresden 1897 nahe. Auf der Tour kamen wir zum Beispiel durch Altpieschen mit dem historischen Dorfkern. Weiter führte der Weg durch ruhige Straßen mit beeindruckenden Gründerzeithäusern und am ehemaligen Hafen vorbei. Die St.-Josef-Kirche ist eine katholische Kirche und gehört zum Dekanat Dresden des Bistums Dresden-Meißen.

Weiter geht es zum Leisniger Platz. Hier in der Nähe drehten sich von 1867 die Flügel einer Holländer-Windmühle. Erbaut wurde sie vom Trachauer Windmüller Karl Friedrich Trentzsch. 1877 wurde der Betrieb eingestellt, die Mühle fünf Jahre später abgebrochen. Zu Pieschen gehören die Arbeiterviertel mit Bauten von Paul Wolf, der das Sachsenbad 1928/1929 erbaute. Seit langem steht es leer und sollte bis 2024 wieder hergestellt werden. Bisher ist aber nur das Dach saniert.

Seine Spuren hat auch der bekannte Dresdner Architekt Hans Erlwein hinterlassen. Wir stehen vor einem neu gestalteten Wohnkomplex, der einst von Erlwein als Waisenhaus errichteten wurde. Typisch für die Arbeiten Erlweins sind die Dächer über den Hauseingängen. Die Tour endete schließlich am Ballhaus „Watzke“.

Uta Löser

Unsere Bildungsreisen 2024

Eberhardt TRAVEL freut sich, **seit 1997 ein geschätzter Partner für Bildungsreisen** der Dresdner Seniorenakademie zu sein. Mehr als 10.000 Hörerinnen und Hörer waren in dieser Zeit gemeinsam im In- und Ausland auf Entdeckungsreise. Im Mittelpunkt steht der Wissenserwerb und der Austausch untereinander. Die Reisen, egal ob Tagesfahrten oder Mehrtagesreisen, sind mit **Liebe zum Detail** vorbereitet. **Altersgerechte Aspekte** werden beachtet, um kurze Wege zu sichern. Dabei geht es familiär zu.

Im zweiten Halbjahr 2024 sind folgende Reisen und Tagesfahrten für Sie vorbereitet:
31.07. – 03.08.2024 Carl Maria von **Weber – Der Freischütz auf der Seebühne in Bregenz**
24.08.2024 MDR Musiksommer 2024
BlechBläserCollegium Leipzig im Park von Schloss Lichtenwalde
12.09.2024 Mühlberg an der Elbe und Schloss Martinskirchen
26.09.2024 Talsperre Bad Gottleuba und Hotel Augustusberg mit Reiseerinnerungen und -vorschau 2025

10.10.2024 Haus Schminke Löbau und **Damastmuseum Großschönau**
24.10.2024 UNESCO-Filmstadt Potsdam

Für den Advent sind zwei weihnachtliche Tagesfahrten in Vorbereitung. Die ausführlichen Reiseverläufe und Preise finden Sie im Internet unter Bildungsreisen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, Ihre Reiselust und Ihre Anregungen für künftige Bildungsreisen!

Marion Kottlos

Ob ein runder Geburtstag, ein besonderes Dankeschön, der Gruß zum Übergang in den berühmten Unruhestand –

ein Gutschein der DSA im neuen Design könnte willkommen sein.

Erhältlich im Büro unserer Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst.

Herausgeber: Freunde und Förderer der Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst e. V. – Der Vorstand
Büro im Deutschen Hygiene-Museum | Lingnerplatz 1 | 01069 Dresden
Telefon: (03 51) 490 64 70 | geöffnet: Dienstag bis Donnerstag 09 – 12 Uhr
E-Mail: buero-seniorenakademie@dsa-senioren.de • www.tu-dresden.de/senior

Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst DSA-Spiegel 1/2024

(Ausgabe Juni 2024)

DSA DRESDNER SENIORENAKADEMIE
30 Jahre 1994 – 2024

30 Jahre – Vorfreude auf die Festveranstaltung

Am 7. Oktober 1994 vor nunmehr dreißig Jahren wurde unsere Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst gegründet. **Mit einer festlichen Veranstaltung begehen wir am**

21. Oktober 2024, 10 Uhr
im Großen Saal des Hygiene Museums

dieses bedeutsame Ereignis und **eröffnen gleichzeitig unser Wintersemester 2024/2025.**

Der **neue Image-Film über die DSA** wird erstmals aufgeführt. Für den **Festvortrag konnte der TU-Politikwissenschaftler, Prof. Hans Vorländer,** gewonnen werden. Die **Geigerin Katrin Wettin und ihr Ensemble** gestalten das festliche Konzert. Sie, liebe Hörerinnen und Hörer, unsere treuen

Partner, Gestalter der Veranstaltungen, Freunde und Förderer der Dresdner Seniorenakademie sind dazu herzlich eingeladen.

Der Vorstand des Vereins „Förderer und Freunde der Dresdner Seniorenakademie“

Vorschau auf Veranstaltungen im Wintersemester 2024/25

Hautnah sind wir an **aktuellen Themen unserer Zeit** dran wie zum Beispiel
- Sachsen nach der Landtagswahl
- Künstliche Intellgenz – Gesichtserkennung
- Forschung für die Welt von morgen

Interessante Vorträge sind in Vorbereitung:
„Chancen des Einsatzes von Wasserstoff für die Energieversorgung und damit verbundene Risiken und Probleme“ sowie über die Optimierung von Transportprozessen stehen ebenso auf dem Programm wie Umgestaltungsprozesse in der Lausitz. Einen Blick zurück werfen Vorträge über „Die Dresdner Festungsanlagen vom Mittelalter bis heute“ und „Die Entwicklungsgeschichte der deutschen Sprache“.

Die Dresdner Seniorenkonferenz widmet sich in diesem Jahr dem **Thema „Einsamkeit im Alter“.** Zu diesem Anliegen kann auch unsere Seniorenakademie einen wertvollen Beitrag leisten. Denn mit ihrem Bildungsprogramm bietet sie Senioren eine Möglichkeit, aus einer Isolierung im gesellschaftlichen Leben herauszufinden. Wir werden unsere Erfahrungen einbringen, wie KI gegen Alterseinsamkeit genutzt werden kann. Nicht zuletzt ist die DSA ein Ort der sozialen Kontakte mit anderen Hörerinnen und Hörern sowie gemeinsamen Erlebnissen in Interessengruppen und auf Bildungsreisen.

Dresdner Seniorenkonferenz, 30. September 2024 9 bis 16 Uhr, Fest- und Plenarsaal im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Bildautoren: Dietmar Hehl; Gudrun Buhrig; privat; Uta Löser; Steffen Schüttauf; Katrin Wettin; Marion Kottlos

DSA_Spiegel_Juni_2024.indd 1
19.06.2024 15:42:14

30 Jahre DSA – im Spiegel der Zeit

Im Oktober 2024 eröffnet unsere Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst ihr 30. Herbst-Wintersemester. Das sollte Anlass sein, um in den Spiegel zu schauen! Mit dem DSA-Spiegel 1/2024 erinnern wir uns an besondere Höhepunkte. Was machte den Hörern besondere Freude, welche Festreden haben besonders begeistert und welche Erwartungen stellen wir an die künftigen Jahre unserer Akademie?

1993 erkannten die Initiatoren die Notwendigkeit, für Dresdner mit gleichen oder ähnlichen Interessen, die aus dem Berufsleben ausschieden, Kommunikationszentren anzubieten. Auch die Älteren sollten wissen, wie sich ihre Stadt in den Gebieten Wissenschaft und Kunst weiterentwickelt. Mit diesem Bildungsangebot sollte gleichzeitig ein Beitrag zur Medienkompetenz der Senioren geleistet werden.

Die ehrenamtlichen Angebote der Partner unserer Akademie, deren Anzahl sich von 12 im Jahr 1994 auf 36 Partner 2024 erhöhte, beziehen sich auf deren spezielle Interessen und Arbeitsgebiete. Dabei entstanden Top-Ergebnisse, die mir und sicher vielen Hörerinnen und Hörern im Gedächtnis geblieben sind. Solche außergewöhnlichen Beiträge fand man stets im 14-tägigen „Akademischen Donnerstagskolloquium". In dieser Serie erlebten die Hörer 2009 Gustav-Adorf Schur und seinen Sohn Jan im überfüllten Hörsaal. Ihre Themen für uns: „Ausdauerbelastung im Seniorenalter – Möglichkeiten und Grenzen". Die Video-Gruppe der DSA präsentierte dort auch ihren gerade fertigen Film „Denglisch", mit dem die Hörer auf viele unnötige Anglizismen an und in den Geschäften in Dresden aufmerksam gemacht wurden.

Besondere Erlebnisse mit neuen Erkenntnissen sind von eh und je Besuche vor Ort. Nicht vergessen werde ich: 2012 den Besuch auf der Baustelle der Waldschlößchenbrücke – 2013 den Rundgang im Schlosspark Pillnitz – 2014 den Blick hinter die Kulissen der Dresdner Roboterforschung – 2018 den Besuch bei der Wasserschutzpolizei auf der Elbe – 2019 die Besichtigung des Ausbildungsreaktors der TU-Dresden.

Die zurückliegende Pandemie schadete vielen Hörern persönlich, aber auch der Seniorenakademie! Nichts ging mehr. Einige Hörerinnen und Hörer wollten dem nicht tatenlos ausgeliefert sein, fanden sich im Team Online zusammen. Sie machten es möglich, dass Bildung per Bildschirm stattfinden konnte. Inzwischen sind solche Veranstaltungen nicht mehr aus dem Bildungsangebot wegzudenken. Wie wir Älteren den digitalen Alltag meistern können, das erfahren wir in unserer Akademie.

Dieser Teil unserer aktuellen Welt wird uns noch weiter beschäftigen. Und so wie in den zurückliegenden 30 Jahren werden wir uns auch künftig um aktuelle Angebote bemühen.

Unser ehrenamtliches Engagement hat uns gefordert und Freude gemacht. Trotzdem sollten wir nicht vergessen: „Die Zeit arbeitet gegen uns, wir werden nicht jünger!". Immer wieder neue Ziele, neue Aufgaben: Dazu brauchen wir neue Mitgestalter!

Ingrid Höhnel

Museumsnacht – tolle Schau und viel Engagement

Zur Museumsnacht am 8. Juni 2024 präsentierte sich unsere Akademie erstmalig im Marta-Fraenkel-Saal des Deutschen Hygiene-Museums. Die Kunstinstallation „Lost in space" der Malgruppe Neumann bildete den Mittelpunkt unseres Auftritts. Ausgestellt hat die IG Malen, Gruppe Merbitz, ihre abstrakten Bilder nach Handyfotos. Großaufnahmen der IG Digitale Bildgestaltung faszinierten den Betrachter. Auch die Sprachassistentin „Alexa" vom Team Online sowie der Informationsstand sind bereit, Besucher zu empfangen. Eine „Papp-Seniorin" im Raumanzug machte vor dem Eingang die Museumsbesucher auf die Seniorenakademie aufmerksam. Vor allem Kinder machte dies neugierig. Sie überzeugten ihre Eltern, den Abstecher zu unternehmen. Auch wenn wir uns etwas mehr Besucher gewünscht hatten, war es eine interessante Erfahrung. Der Vorstand dankt allen Beteiligten auf das Herzlichste! Gudrun Buhrig

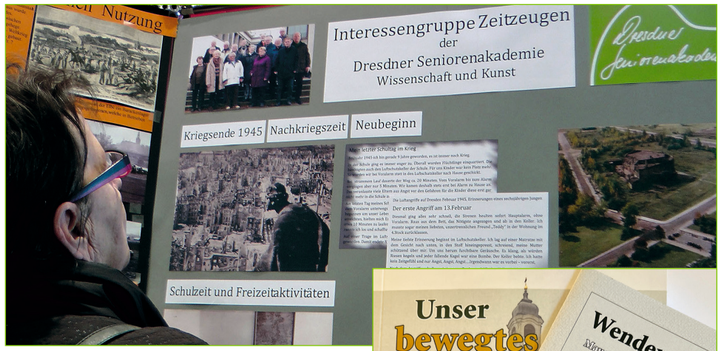
Großes Interesse an der Seniorenakademie

Zum zweiten Mal hatte der „SZ-Lebensbegleiter" einen Aktionstag für Senioren veranstaltet. Im Haus der Presse machten am 4. Mai Gesundheitsdienste, Alltagsbegleiter, Reiseanbieter, Sportvereine und Rechtsberater auf Angebote aufmerksam. Mittendrin hatte als einzige Bildungseinrichtung unsere Akademie ihren Stand aufgebaut. Das Team Online zog mit der Sprachassistentin „Alexa" Besucher an.

Für einige Besucher waren wir Unbekannte, andere erkundigten sich gezielt nach aktuellen Bildungsangeboten, wollten speziell wissen, was die Akademie in Sachen digitale Bildung anbietet. Das Programmheft für das Sommersemester ging weg wie „warme Semmeln". Auch praktische Fragen wurden gestellt: Wo finden die Veranstaltungen statt, was kosten sie, wo melden wir uns an? Andere wollten wissen, ob sie auch an Vorlesungen der TU Dresden teilnehmen können und was die Bürgerakademie Coswig zu bieten hat. Dass Senioren mit unserer Akademie auf Bildungsreisen gehen können, nahmen viele erfreut zur Kenntnis und schnappten sich Informationsblätter über Reisen zum Beispiel zu den Bregenzer Festspielen oder zu Tagesfahrten. Eine Dame freute sich, dass unsere IG Malen gerne neue Mitglieder aufnehmen. Es gab manch anerkennende Worte von Besuchern, die uns aus eigener Erfahrung kennen. Ob wir an diesem Tag neue Hörer für unsere Akademie gewinnen konnten? Wer weiß. Auf alle Fälle trugen wir dazu bei, dass unsere Seniorenakademie bekannter wird.

Gudrun Buhrig

Erlebnisse für uns und unsere Nachkommen bewahren



Liebe Hörerinnen und Hörer der DSA,
die Interessengruppe Zeitzeugen ist seit Gründung unserer Seniorenakademie ein wichtiger Bestandteil als Angebot für kreatives Wirken. Für uns Zeitzeugen ist es wichtig, Erlebnisse zu bedenken, zu bewahren und an unsere Nachkommen weiter zu geben. Wir halten fest, was in unserem Leben bedeutungsvoll ist beziehungsweise war.

1994 ging es den Mitgliedern der IG darum, ihre Erlebnisse im Krieg und der Nachkriegszeit aufzuschreiben. Wir haben darüber berichtet, wie wir den Neuanfang erlebten. Seitdem haben wir vieles erlebt, was unsere Zeit bestimmte und kennzeichnete.

Einige Berichte der DSA-Zeitzeugen über ihr Leben, ihre Erfahrungen zwischen 1945 bis 1990 und über die „Wendezeit" wurden vom Hille-Verlag veröffentlicht und sind im Buchhandel erhältlich.
Jetzt haben wir wieder eine solche Zeit, über die wir sprechen und schreiben sollten.
Wir hatten uns an den Gedanken und die Hoffnung auf eine Welt ohne Krieg fast gewöhnt. Nun überrollen uns täglich die weltpolitischen Probleme.
In der IG Zeitzeugen der DSA nutzen wir die Möglichkeit, uns über unsere Wahrnehmungen auszutauschen. Wir hinterfragen unsere Gedanken und finden so auch andere Aspekte und Sichtweisen. Wichtig wäre es, wenigstens für die eigene Familie, Notizen über unsere aktuelle Zeit zu sammeln und zu bewahren.

Die Mitglieder der IG treffen sich jeden 3. Montag im Monat und sind immer auch für neue IG-Mitglieder offen.

Ingrid Höhnel,
Mitglied der IG Zeitzeugen